

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 05.12.2016

Niederschrift

der 5. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 01.12.2016,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 18:24 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Egon Fritz
Frau Nina Heidt-Sommer
Frau Eva Janzen

(in Vertretung für Stv. Döring)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Markus Schmidt Stellv. Ausschussvorsitzender
Frau Christine Wagener

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf
Herr Jan Pivecka

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Frau Regina Enners

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthé

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Harald Scherer

Außerdem:

Herr Thomas Jochimsthal Fraktion PIR/BLG

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz Oberbürgermeisterin (ab 18:06 Uhr)
Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Joachim Rauch Hochbauamt

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Edin Muharemovic
Frau Eden Tesfaghiorghis

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Felix Döring SPD-Fraktion

Der stellv. **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Er weist darauf hin, dass der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr den Antrag der Fraktion Gießener Linke – Entfernung des Namens von Otto Eger auf der Orientierungstafel des Alten Friedhofs, STV/0390/2016 – zur Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur verwiesen habe. Er schlägt vor, den Antrag als neuen TOP 5 zu behandeln. Er fragt, ob jemand dagegen spreche.

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, spricht gegen die Aufnahme, er hätte erwartet, dass die Ausschussmitglieder vorab darüber informiert werden.

So dann lässt **Vorsitzender** über die Aufnahme des Antrags als TOP abstimmen: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD; Nein: FW, FDP).

Somit ist die Tagesordnung in der ergänzten Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Satzung zur Verleihung eines Denkmalpreises STV/0304/2016
 (Denkmalpreissatzung)
 - Antrag des Magistrats vom 06.10.2016 -

- | | | |
|----|--|---------------|
| 3. | Wahl von sechs sachkundigen Personen für den Beirat der Kommunalen Musikschule Gießen
- Antrag des Magistrats vom 16.11.2016 - | STV/0377/2016 |
| 4. | Wahl von stimmberechtigten sachkundigen Einwohner/innen und deren Stellvertreter/innen für die Schulkommission
- Antrag des Magistrats vom 16.11.2016 - | STV/0378/2016 |
| 5. | Entfernung des Namens von Otto Eger auf der Orientierungstafel des Alten Friedhofs
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 22.11.2016 - | STV/0390/2016 |
| 6. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Satzung zur Verleihung eines Denkmalpreises (Denkmalpreissatzung) - Antrag des Magistrats vom 06.10.2016 -

Antrag:

„Dem in der Anlage beigefügten Entwurf der Satzung zur Verleihung eines Denkmalpreises (Denkmalpreissatzung) wird zugestimmt.“

Stadträtin Eibelshäuser und **Herr Rauch** (Abt.-Leiter der unteren Denkmalschutzbehörde) erläutern kurz die Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3. Wahl von sechs sachkundigen Personen für den Beirat der Kommunalen Musikschule Gießen - Antrag des Magistrats vom 16.11.2016 -

Antrag:

„Als sachkundige Personen für den Beirat der Kommunalen Musikschule Gießen werden gewählt:

Ein Vertreter/eine Vertreterin des Stadttheaters Gießen

Frau Indentantin
Cathérine Miville

Zwei Vertreter/innen der Schulen der Stadt Gießen

Ein Vertreter/eine Vertreterin der Justus-Liebig-Universität Gießen

Frau Prof. Dr. Claudia Bullerjahn

Ein Vertreter/eine Vertreterin der musiktreibenden Vereine

Herrn Gerd Zörb

Eine in der Kinder und Jugendförderung erfahrene Person

Frau Brigitte Schön.“

Stadträtin Eibelshäuser merkt an, dass für die Position „Zwei Vertreter/innen der Schulen der Stadt Gießen“ noch folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen werden:

Frau Elke Kurth und Frau Paula Winkler.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig zugestimmt.

**4. Wahl von stimmberechtigten sachkundigen
Einwohner/innen und deren Stellvertreter/innen für die
Schulkommission
- Antrag des Magistrats vom 16.11.2016 -**

STV/0378/2016

Antrag:

„I. Als stimmberechtigte Mitglieder der Schulkommission und deren Stellvertreter/innen werden folgende sachkundige Einwohner/innen gewählt:

1. Zwei Lehrer/innen, die an Schulen, die in der Trägerschaft der Universitätsstadt Gießen stehen, unterrichten:

Stimmberechtigte Mitglieder: Stellvertreter/in:

1. Jürgen Reklies	2. Antje Kötter
1. Helga Göbel	2. Annette Greilich

2. Zwei Eltern, deren schulpflichtige Kinder Schulen besuchen, die in der Trägerschaft der Universitätsstadt Gießen stehen:

Stimmberechtigte Mitglieder: Stellvertreter/in:

1. Audrey Becker	2. Kerstin Gromes
1. Silvia Lange	2. Dr. Annika Krisp

3. Zwei Schüler/innen von Schulen, die in der Trägerschaft der Universitätsstadt Gießen stehen:

Stimmberechtigte Mitglieder Stellvertreter/in:

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Johannes Bock | 2. Linda Braun |
| 1. Luca Manns | 2. Gültekin Dogukan |

4. Zwei Vertreter/innen von Kirchen- oder Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (Körperschaften des öffentlichen Rechts) in der Universitätsstadt Gießen:

Stimmberechtigte Mitglieder: Stellvertreter/in:

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 1. Barbara Greb | 2. Keine Meldung |
| 1. Christian Heimbach | 2. Keine Meldung |

5. Zwei Vertreter/innen der Sozialpartner:

Stimmberechtigte Mitglieder: Stellvertreter/in:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Dr. Cornelia Seitz | 2. Joachim Velten |
| 1. Nicola Röther | 2. Brigitte Koch |

II. Als nicht stimmberechtigte beratende Mitglieder in die Schulkommission werden gewählt:

1. Zwei Vertreter/innen Ausländischer Einwohner/innen (Beratende Teilnahme):

- | | |
|----------------|-------------------|
| 1. Orhan Kaya | 2. Olga Rojak |
| 1. Alem Yemane | 2. Mostafa Farman |

2. Ein Vertreter des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Gießen, Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Herr Volker Karger | 2. Keine Meldung.“ |
|-----------------------|--------------------|

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

5. Entfernung des Namens von Otto Eger auf der Orientierungstafel des Alten Friedhofs **STV/0390/2016**
- Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 22.11.2016 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, den folgenden Antrag auszuführen:
Der Hinweis auf das Grab von Otto Eger auf der Orientierungstafel des Alten Friedhofes wird entfernt, nachdem dessen faschistische Vergangenheit die Umbenennung des Studentenheimes erforderlich gemacht hatte. Ebenso noch eventuell weitere Hinweise mit diesem Namen in der Stadt Gießen.“

Begründung:

Nach der Umbenennung des ehemaligen Otto-Eger-Heimes liegt die weitere Tilgung dieses Namens auf der Hand.

Stv. Grußdorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erläutert, der vorliegende Antrag der Fraktion Gießener Linke sei nicht akzeptabel, auch wenn er etwas anspreche, das richtig sein könnte. Dem so formulierten Antrag könne die

Koalition nicht zustimmen; allerdings sei man dafür, den auf der Orientierungstafel vorhandenen Hinweis auf die besondere Ehrung Otto Egers durch die Benennung des Studentenheims zu entfernen. Auch weil er längst nicht mehr der Realität entspreche. **Er stellt für die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen folgenden Änderungsantrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, den Hinweis auf die ‚Ehrung: Otto-Eger-Heim‘ hinter dem Hinweis auf das Grab von Otto Eger auf den Orientierungstafeln des Alten Friedhofs zu entfernen.“

Begründung:

Der Hinweis entspricht nicht mehr der Realität, Otto Eger wird wegen seiner nationalsozialistischen Vergangenheit nicht mehr als Namensgeber geehrt.

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz stimmt den Ausführungen des Stv. Grußdorf zu, denn es sei nicht hinnehmbar, eine Person aus der Geschichte zu löschen. Die Entscheidung der Universität, das Studentenheim umzubenennen, sei richtig. Da es sich bei Otto Eger jedoch um eine Gießener Persönlichkeit handle, die in die Geschichte eingeordnet werden müsse, solle der Hinweis erhalten bleiben.

Stv. Wagener, CDU-Fraktion, meint, der Antrag der Linken, den Hinweis auf das Grab zu entfernen, komme einer Geschichtsklitterung gleich. Sie glaubt, die Gießener können es aushalten, auch mit einer Person gelebt zu haben, die dem heutigen Verständnis eines Demokraten nicht mehr entspreche. Zugleich fordert sie, dass die Lebensdaten Egers auf der Hinweistafel korrigiert werden.

Beratungsergebnis:

Dem Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, FW; StE: FDP).

Der Antrag der Fraktion Gießener Linke, STV/0390/2016, wird einstimmig abgelehnt (Nein: SPD, CDU, GR, AfD, FW; StE: FDP).

6. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 02.02.2017, 18:00 Uhr, statt.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S c h m i d t

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e